

## **141. Treffen der Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommen**

28. Jän. 2019, 17 – 20 Uhr,  
Freiraum Cafe Dreiklang, Wasag. 28, 1090 Wien

**Protokoll:** Ulli und Klaus Sambor

**Teilnehmer:** Erik Bauer, Sabine Jungwirth, Siegfried Kaiser, Fritz Hinterberger, Otto Kazil, Ilse Kleinschuster, Jutta Müller, Klaus Sambor, Ulli Sambor, Oliver Schoisswohl, Hannes Spitalsky

**Entschuldigt:** Silvia Hörner, Helmo Pape, Guido Rüthemann, Alexander Stredak, Heinz Swoboda

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde, bei der wir vor allem Sabine Jungwirth und Otto Kazil (von der Grünen Wirtschaft) herzlich begrüßten, wurde das heutige Programm besprochen.

### **1. Genehmigung des Protokolls vom 140. Treffen (26. Nov. 2018)**

Das Protokoll wurde genehmigt.

### **2. Weitere Überlegungen zur BGE-Finanzierung**

einschließlich Terminvorschläge für Besprechung mit Karl Reitter

Für die weiteren Überlegungen werden die in der Diskussion zu Punkt 7 (Positionspapier der Grünen Wirtschaft) behandelten Anregungen bezüglich Finanzierung aufgegriffen werden.

### **Anmerkung außerhalb des Protokolls:**

Klaus Sambor hatte beim Treffen des Netzwerkes Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt (29. Jän. 2019) mit Karl Reitter über das geplante Gespräch bezüglich BGE-Finanzierung gesprochen. Karl Reitter hat derzeit dringende Arbeiten zu erledigen, sodass er noch keinen Terminvorschlag für das geplante Gespräch mit Siegfried Kaiser, Klaus Sambor und Oliver Schoisswohl nennen kann. Er wird Klaus Sambor verständigen, sobald er Terminvorschläge anbieten kann.

### **3. Kurzbericht über AV/GV (24. - 25. Nov. 2019)**

Im versendeten Protokoll wird auf die SOAK 2019 (10. - 14. Juli 2019) hingewiesen, aber der Ort ist noch nicht festgelegt. Auch das Generalthema ist noch nicht bekannt, wird vermutlich in der Attac Vorstandssitzung am 1. Febr. 2019 behandelt. Unserer Meinung nach sind die 3 wichtigsten Aspekte „Frieden“, „Klima“ und „Soziales“ und für den Schwerpunkt „Soziales“ möchten

wir uns einbringen, z.B. „Solidarisches Europa (Beispiel eines Bausteines dafür „BGE““).

#### 4. Kurzbericht vom **106. RTG** Treffen (11. Jän. 2019) und Konsequenzen daraus

Klaus Sambor berichtete kurz über das 106. RTG Treffen:

- Unser Beitrag für „Verbesserungen“ für die „12. Internationale Woche des Grundeinkommens“ wurden vom RTG akzeptiert und Ilse Kleinschuster hat daraufhin eine Übersetzung ins ENGLISCHE durchgeführt. Heinz Swoboda wird eine Weiterleitung an die BIEN Outreach Group durchführen.
- Aktueller Stand der Europäischen BürgerInnen-Initiative **Start Unconditional Basic Income**: Ganz wichtig wird das regionale UBIE Meeting in Wien (15. - 16. Febr. 2016) sein. Beim 107. RTG Treffen wird über das Ergebnis und die weitere Vorgangsweise ausführlich berichtet werden. Danach wird es ein **UBIE General Assembly** in Brüssel (Ende März 2019) geben und gleich anschließend das **Kick-off Meeting** für die ECI on UBI.
- **Volksbegehren:**
  - a) Zum **BGE**

Beim letzten Treffen haben wir über die Eintragung von Max Peter Hofer für ein Volksbegehren gesprochen, welches nicht den 4 Kriterien des RTG entspricht und Klaus Sambor hatte daraufhin Kontakt mit Max Peter Hofer aufgenommen und hat ihn zu einer Zusammenarbeit mit dem RTG eingeladen. Da in dem Text für das Volksbegehren das BGE nur für Staatsbürger gefordert wird, wurde über eine mögliche Änderung der Formulierung gesprochen, um die nicht nur vom RTG geforderten 4 Kriterien sicherzustellen, sondern auch für eine geplante europäische BürgerInnen-Initiative (die die 4 Kriterien enthält) übereinzustimmen (wenn es bei der Einschränkung auf „Staatsbürger“ bleiben sollte, sind ca. 1,3 Millionen Österreicher ausgeschlossen). Max Peter Hofer erklärte, dass er zunächst bei seiner Formulierung bleiben möchte (er hat am 4. Jän. 2019 bereits 1200 Unterschriften bekommen), da er sein Volksbegehren vor allem zur Bewusstseinsbildung für „Grundeinkommen“ sieht. Allerdings wird er sich überlegen, falls es zu der geplanten Europäischen BürgerInnen-Initiative 2019/2020 kommen sollte, eine Änderung durchzuführen.
  - b) Zum **„Klimavolksbegehren“**:

Ulli und Klaus Sambor haben am 10. Jän. 2019 in Graz bei einer Besprechung teilgenommen und haben darüber berichtet. Der Text für dieses Volksbegehren wird nach einer partizipativen Methode der Ideensammlung (einsenden bis 15. Febr. 2019) formuliert werden. Dazu werden im März 2019 Treffen in Wien und Salzburg durchgeführt werden. Alle Informationen kann man unter <http://www.klimavolksbegehren.at> finden. Werbepostkarten wurden verteilt und selbstverständlich sollte man das Klimavolksbegehren, wenn es dann soweit ist, unterstützen. EVAL und die Initiative Zivilgesellschaft unterstützen das Volksbegehren und bitten um Beteiligung.

- **BGE-Symposium** in Klagenfurt (8. - 10. März 2019)  
Nach Diskussion wurde beschlossen, dass der RTG gerne mitmachen wird.
- **19. BIEN Congress** „Basic Income as Freedom and Development“ (22. - 25. Aug. 2019 in HYDERABAD, Indien).

## 5. Beitrag für den Attac Jahresbericht 2018

Der Beitrag wurde vom Attac Büro aufgenommen und kleine Änderungen vorgeschlagen (siehe Att. 1). Diese wurden vorgelesen und bis auf ein Wort (nicht Prag, sondern Wien) als Veranstaltungsort war man mit dem Text einverstanden (das wird dem Attac Büro mitgeteilt).

## 6. Weitere Überlegungen und Diskussion zu „BGE und Pension“ (Input Oliver Schoisswohl, siehe Att. 4 des Protokolls vom 140. Treffen)

Oliver Schoisswohl präsentierte seinen sehr übersichtlich ausgearbeiteten Vorschlag, und es folgte eine intensive Diskussion darüber.

Als Ergebnis kam man überein, dass wir bei unserem derzeitigen BGE-Finanzierungskonzept bleiben wollen, in dem das BGE vom Lebensbeginn bis zum Lebensende (auch während der Pension) ausbezahlt wird.

## 7. Vorstellung des **Positionspapiers der Grünen Wirtschaft**

Otto Kazil präsentierte überblicksmäßig das Positionspapier (siehe Att. 2), das große Zustimmung erfuhr. Die Diskussion konzentrierte sich auf die Ausführungen zum BGE-Finanzierungsvorschlag.

Hier wurde überlegt, ob nach Vorschlägen der Grünen Wirtschaft das Attac BGE-Finanzierungsmodell verändert werden könnte, um vielleicht zu einem gemeinsamen Modell zu kommen. Veränderungen müssten u.a. in folgenden Bereichen erfolgen:

- Steuern auf Arbeit reduzieren
- Wertschöpfungsabgabe
- Ökosteuer
- Vermögenssteuer
- Kapitaltransfersteuern

Ein erstes Gespräch dazu zwischen Otto Kazil, Siegfried Kaiser und Oliver Schoisswohl ist für 31. Jän. 2019 geplant.

## 8. Makroökonomische Auswirkungen (SERI)

Fritz Hinterberger hat vorgeschlagen, den Tagesordnungspunkt auf das nächste Treffen zu verschieben.

## 9. Sonstiges

### Kurzbericht

#### a) EVAL

#### b) Initiative Zivilgesellschaft

Ulli Sambor berichtete kurz zu a) und b) über die derzeitigen Planungen:  
Termine:

**9. Jän. 2019 (18 – 20 Uhr):** International Institute for Peace  
Möllwaldplatz 5/2, 1040 Wien

Ilse Kleinschuster, Klaus und Ulli Sambor nahmen bei der Veranstaltung teil. Es ging dabei um die Endredaktion eines vorbereiteten Positionspapiers. Das Ergebnis ist in Att. 3 enthalten.

**19. Jän. 2019 (10:30 – 18 Uhr): EVAL Arbeitstreffen in Leoben;**  
Themen u.a. Konsultative

**23. Jän. 2019 (9 – 13 Uhr): Solidaritätspakt** (in Wien)

**25. Jän. 2019 (12:30 - 14:00 Uhr** IZ Vorstand,  
**14:00 – 16:45 Uhr** Permanentes Forum der IZ

**8. Febr. 2019 (10:30 – 18 Uhr): EVAL Arbeitstreffen in Leoben;**  
**Wir sollten die Bewegungen der Jugend ( FFF Friday For Future und Extinction Rebellion Austria)** unterstützen, die am 15.3. und 15.4.2019 weltweit gegen die **Untätigkeit der Regierungen** beim Klimawandel protestieren. **In Leoben geht es vorrangig darum, was wir konkret tun wollen.** **Georg Pleger** ist bei beiden Bewegungen sehr engagiert und zur Vorbereitung war er vom 23.1. bis 24.1.2019 Gast bei Karl-Heinz Hinrichs in Ramsau.

**1. März 2019 (13 – 17 Uhr):** IZ und Permanentes Forum der IZ  
Garnisongasse 11 (Salon)

**26. - 28. April 2019:** Seitenstetten V: „Thematik - Geldsystem“

**August 2019:** EVAL-Open-Air Festival in der Ramsau

**18. - 20. Okt. 2019:** 15. Konferenz Zivilgesellschaft

**d)** Bedingungsloses Grundeinkommen (BGE) für alle? 21.1. 2019,  
VHS Floridsdorf, Wien  
Ein visionärer Rückblick aus dem Jahr 2038. Ein Vortrag in Kooperation

mit Attac von Klaus und Ulrike Sambor (siehe Att. 4).

- e) Erik Brauer hat darauf hingewiesen, dass wir uns dem Thema „Öffentlichkeitsarbeit“ und „Medien“ verstärkt widmen sollten. Ilse Kleinschuster unterstützte diesen Vorschlag (sie selbst ist bereits sehr stark bei facebook durch Beiträge engagiert). Allgemein wurde zugestimmt, dass der Punkt bei unserem nächsten Treffen auf der Tagesordnung stehen soll. Fritz Hinterberger sollte bei der Gründung einer „Mediengenossenschaft“ unterstützt werden. Bitte an alle, Kontakte mit etwaigen „Helfern“ herzustellen.

Dazu passt eventuell auch eine Diskussion der Masterarbeit von Walter Wirl *„Welche Faktoren haben Einfluss auf die Einstellung der ÖsterreicherInnen zu einem Bedingungslosen Grundeinkommen“*

- f) Hannes Spitalsky wies auf einen Artikel von Jörg Gastmann hin: „Gibt Götz Werner das Grundeinkommen auf?“

## **10. Nächster Termin**

Donnerstag, 14. März 2019; 15 – 18 Uhr, 142. Treffen der Attac  
Inhaltsgruppe Grundeinkommen;  
Ort: Freiraum des Cafe Dreiklang, Wasagasse 28, 1090 Wien